

Jahresabschluss 2018

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Dülmen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31. Dezember 2018

Lagebericht 2018 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH

1. Grundlage der Gesellschaft

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreibt das Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes Nonnengasse sowie die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports (derzeit 4 Schwimmvereine) und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Vor allem durch die Angebote dübRelax und dübSole werden darüber hinaus Angebote zur Verfügung gestellt, die der gesundheitlichen Prävention und der gesundheitlichen Nachsorge und Fitness dienen. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Parkplatz Nonnengasse im Zentrum von Dülmen wird mit Parkscheinautomaten betrieben, wobei die Überwachung des Parkplatzes im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Stadt Dülmen erfolgt. Hierdurch wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und dem Parkplatz städtische Aufgaben, u.a. in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung, für die ein öffentlicher Zweck besteht.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Allgemeine Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 1.058.267,63 € abgeschlossen.

Die Entwicklung der Ergebnisse in den Vorjahren ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. In den Jahren 2013 und 2014 waren vor allem die handelsrechtlich gebildeten Rückstellungen der Stadtwerke Dülmen GmbH, die sich auch steuerrechtlich auswirkten, für das negative Jahresergebnis verantwortlich. Für das positive Ergebnis im Jahr 2015 waren vor allem die Auflösungen von Rückstellungen aus dem Vergleich Klageverfahren „Fliesenablösung“ maßgeblich. Das Ergebnis im Jahr 2016 wurde vor allem durch einen höheren Beteiligungsertrag aus der Beteiligung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs GmbH & Co KG sowie aus einem Ertrag aus dem Abgang von Anlagevermögen erzielt. Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen dem Bilanzwert und dem Verkaufserlös beim Verkauf des Overbergplatzes. Im Jahr 2017 ist ein geringerer Jahresüberschuss entstanden, der vor allem auf zurückgegangene Umsatzerlöse und geringere Erträge aus Beteiligungs-/ Gewinnabführungsverträgen zurückzuführen ist. Das Jahr 2018 war gekennzeichnet durch die Auswirkungen der Baumaßnahme düb 2020: geringere Besucherzahlen / Einnahmen weil die Angebote überwiegend nicht zur Verfügung standen und durch erhöhte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

2.2. Umsatzerlöse

Besucher 2018: 147,2 T / 2017: 256,6 T

Umsatzerlöse 2018: 982 T€ / 2017: 1.960 T€

Im Jahr 2018 besuchten knapp 109,4 T Gäste weniger das Familienbad als im Jahr 2017. Die geringere Besucherzahl resultiert aus den Angebotseinschränkungen wegen der Baumaßnahme düb 2020. Ab Juni 2018 standen praktisch nur noch das 25 m Becken im Freibad - im Winter mit einer Traglufthalle überbaut - und bis August 2018 die Erlebnishalle zur Verfügung.

Die Umsatzerlöse sind um 978 T€ im Vergleich zu 2017 gesunken. Die geringeren Umsatzerlöse gehen einher mit den geringeren Besucherzahlen.

2.3. Sonstige betriebliche Erträge

2018: 24,0 T€ / 2017: 42,4 T€

Die gegenüber dem Vorjahr um rd.18,4 T€ geringeren sonstigen betrieblichen Erträge resultieren vor allem aus gesunkenen Energiesteuererstattungen.

2.4. Materialaufwand

2018: 1.466,7 T€ / 2017: 1.282,9 T€

Die Erhöhung beim Materialaufwand um rd. 183,8 T€ im Vergleich zum Vorjahr resultiert zu einem aus geringeren Materialbeschaffungen wegen des eingeschränkten Badebetriebes und ab der Baumaßnahme düb 2020 vor allem aus erhöhten Fremdleistungen im Zusammenhang mit dem Angebot Traglufthalle und verschiedenen Reparatur- und Wartungsarbeiten, z.B. bei der Betonsanierung des Innensolebeckens.

2.5. Personalaufwand

2018: 964,8 T€ / 2017: 1.133,1 T€

Für das fest angestellte Badpersonal, das im Rahmen des Überleitungsvertrages vom 5. Oktober 2001 vom damaligen Eigenbetrieb übernommen worden ist, findet der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung. Den anderen Beschäftigungsverhältnissen liegen der Tarifvertrag des Gaststätten- und Hotelgewerbes des Landes NRW bzw. einzelvertragliche Regelungen zugrunde.

Den Tarifierpassungen im Bereich TVöD um 2,9 % bzw. des Gaststätten- und Hotelgewerbes ebenfalls um 2,9 % stand ein geringerer Personalstand wegen des eingeschränkten Badebetriebes durch die Baumaßnahme düb 2020 gegenüber. Der Aufwand wäre noch um rd. 20 T€ geringer ausgefallen, doch sind in dieser Höhe Rückstellungen für Überstunden und Urlaub etc. gebildet worden.

2.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2018: 606,9 T€ / 2017: 641,7 T€

2.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2018: 483,4 T€ / 2017: 499,6 T€

2.8. Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführungsverträgen

2018: 1.716,3 T€ / 2017: 2.130,0 T€

Die Erträge aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind im Vergleich zum Vorjahr um 413,7 T€ gesunken.

Diese Erträge beeinflussen weiterhin maßgeblich das Ergebnis der Stadtbetriebe Dülmen GmbH.

2.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2018: 302,0 T€ / 2017: 325,8 T€

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH profitiert weiterhin von dem äußerst geringen Zinsniveau auf dem Geldmarkt. Die Maßnahme, Zwischenfinanzierungen über Kassenkredite abzuwickeln, hat sich bewährt.

2.10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

2018: -38,4 T€ / 2017: 0,0 T€

Die Ertragsteuererstattung betreffen die Jahre 2016 - 2018.

2.11. Ergebnis nach Steuern

2018: - 1.060,4 T€ / 2017: 255,1 T€

Das Defizit beim Ergebnis nach Steuern wurde vor allem verursacht durch die Baumaßnahme düb 2020. Das eingeschränkte Angebot führte zu geringeren Besucherzahlen / Einnahmen und zum anderen führte die Baumaßnahme zu erhöhten Aufwendungen bei der Maßnahme düb 2020 und bei den Wartungs- und Reparaturarbeiten. Darüber hinaus ist maßgebend der geringere Ertrag aus der Gewinnabführung durch die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs GmbH & Co KG.

2.12. Jahresfehlbetrag

2018: - 1.058,3 T€ / 2017: 250 T€

Zum Jahresfehlbetrag wird auf die Erläuterung zu Ziffer 2.11 verwiesen.

2.13. Investitionen

Im Jahr 2018 sind Investitionen in das Sachanlagenvermögen i.H.v. rd. 2.007 T€ (2017 von 570 T€) vorgenommen worden. Sie beinhalten mit 1.940 T€ im Wesentlichen Bauleistungen für düb 2020.

2.14. Finanzierung

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2018	2017
	T€	T€
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.251	-952
Mittelab-/zufluss aus der Investitionstätigkeit	-290	1.563
Mittelzu-/abflusses aus der Finanzierungstätigkeit	1.248	-892
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-293	-281
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	205	486
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-88	205

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 1.248 T€ konnte die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit von insgesamt 1.541 T€ nicht vollständig finanzieren. Somit verringerte sich der positive Bestand des Finanzmittelfonds des Vorjahres um 293 T€ auf -88 T€. Dieser ergibt sich aus der Verrechnung der flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag von 212 T€ und dem kurzfristigen Kassenkredit von 300 T€.

An Zinsaufwendungen waren im Jahr 2018 302 T€ (2017 326 T€) aufzubringen.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 17.469,3 T€ auf 18.707,8 T€ gestiegen. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 8.091,5 T€ liegt aufgrund des Jahresfehlbetrages von 1.058,3 in dieser Höhe unter dem des Vorjahres (9.149,8 T€). Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich um 2.337,9 T€ über Vorjahresniveau. Der Bilanzwert des Anlagevermögens erhöhte sich um 1.398,7 T€. Er ist vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt. Die langfristige Verschuldung erhöhte sich um 1.548,1 T€ und die kurzfristige nahm um 748,7 T€ zu.

3.2. Finanzlage

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 43,3 % (2017 52,4 %). Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Jahre 2018 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne kaum erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG angewiesen.

3.3. Ertragslage

Zu den wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen und damit bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren der einzelnen Gesellschaften zählt deren Jahresergebnis.

Das negative Jahresergebnis im Jahr 2018 ist insbesondere verursacht worden durch die Auswirkungen der Baumaßnahme düb 2020: Deutliche Besucher-/ Einnahmeverluste und steigender Aufwand vor allen bei den Fremdleistungen. Zudem ist der Ertrag aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG deutlich geringer ausgefallen als im Vorjahr.

Das für das Jahr 2018 prognostizierte Ergebnis von - 1.078,1 T€ fiel somit um knapp 20 T€ besser aus.

Die Ertragslage wird sich im Jahr 2019 unverändert darstellen und nach Abschluss der Baumaßnahme düb 2020 mit der Inbetriebnahme des „neuen“ düb deutlich positiver gestalten. Unabhängig von dem neuen düb sind für das Gesamtergebnis weiterhin eine gute Besucherzahl während der Freibadsaison sowie ein entsprechender Beteiligungsertrag von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG erforderlich.

4. Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung wird durch die dübFun WassererlebnisWelt und durch dübRelax in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen Dülmens und darüber hinaus bestimmt. Das düb ist zwar weiter vorrangig ein Familien-/Sportbad und bietet insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportschwimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit, wird jedoch durch die Angebote dübSole, dübRelax und künftig durch dübAktiv noch stärker auch als Einrichtung in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention wahrgenommen und in Anspruch genommen.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich vor allen aus einer sich weiter verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt und einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb, insbesondere während der Sommermonate, witterungsabhängig. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Aufgabenbedingt wird das Freizeitbad düb wohl auch in Zukunft Verluste erwirtschaften. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit 4 schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

5. Prognosebericht

Das Freizeitbad düb nimmt eine äußerst wichtige und maßgebliche Rolle in der Freizeit- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen ein und ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Lebens. Diese Rolle wird mit den neuen Angeboten des düb nach der Baumaßnahme düb 2020 noch zunehmen.

Es nimmt insbesondere bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung wahr und bietet durch dübRelax, dübSole und dübAktiv hervorragende Angebote in den Bereichen Prävention, Regeneration und Wellness für gesundheitsbewusste und erholungssuchende Gäste.

Sollten die Beteiligungserträge der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG weiter das Niveau der Vorjahre halten und eine regelmäßige Anpassung der Tarifstruktur vorgenommen sowie weiter eine ständige Prüfung aller Ausgaben und Angebote durchgeführt werden, sind in der Zukunft auch wieder Überschüsse der Stadtbetriebe Dülmen GmbH zu erwarten.

Mit der Maßnahme düb 2020 wird das Freizeitbad für die Zukunft aufgestellt und im Freizeit- und Gesundheitsmarkt gestärkt und insbesondere für Familien, Kinder, Schulen und Vereine und Erholungssuchende deutlich optimiert. Ende Oktober 2019 soll der Gesamtbetrieb des düb wieder aufgenommen werden. Ab diesem Zeitpunkt wird sich die Wirtschaftlichkeit des Bades wieder deutlich verbessern. Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 2.357 gerechnet.

Dülmen, den 04. Juli 2019

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Bergmann
Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.625,00	13.069,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	5.936.738,44	6.174.937,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.612.985,00	1.906.846,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.259,34	94.926,34
4. Anlagen im Bau	2.792.801,25	852.785,36
	10.437.784,03	9.029.495,14
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	11.045,84
3. Sonstige Ausleihungen	1.646,79	3.746,79
	5.573.633,24	5.575.733,24
	16.017.042,27	14.618.297,38
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.616,92	22.135,03
2. Waren	4.911,48	7.556,21
	18.528,40	29.691,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.579,85	98.925,42
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.716.037,96	2.129.874,43
3. Forderungen gegen Gesellschafter	45.363,50	62.346,86
4. Sonstige Vermögensgegenstände	676.799,86	302.969,23
	2.459.781,17	2.594.115,94
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	212.203,94	205.162,80
	2.690.513,51	2.828.969,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	294,71	22.029,28
	18.707.850,49	17.469.296,64

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	3.598.018,58	3.598.018,58
III. Gewinnrücklage		
andere Gewinnrücklagen	551.789,50	301.343,49
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.058.267,63	250.446,01
	8.091.540,45	9.149.808,08
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	96.727,06	137.749,01
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.278.573,43	7.730.451,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	754.299,62	240.068,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	478.532,18	175.072,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.177,75	36.146,11
(davon aus Steuern € 8.177,75 Vorjahr € 19.094,49)		
	10.519.582,98	8.181.739,55
	18.707.850,49	17.469.296,64

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	981.749,12	1.960.441,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.988,08	42.402,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	426.131,91	690.849,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.040.575,28	592.057,02
	1.466.707,19	1.282.906,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	775.195,35	910.444,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	189.618,12	222.631,79
davon für Altersversorgung € 15.414,59 (Vorjahr € 18.459,12)		
	964.813,47	1.133.076,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	606.941,90	640.737,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	483.429,85	499.620,61
7. Erträge aus Beteiligungen	1.716.277,06	2.130.037,45
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.989,50	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnlich Erträge	0,00	4.439,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301.979,54	325.821,52
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-38.431,76	18,70
12. Ergebnis nach Steuern	-1.060.436,43	255.139,27
13. Sonstige Steuern	-2.168,80	4.693,26
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.058.267,63	250.446,01

**ANHANG
für das Geschäftsjahr 2018 der
Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen**

I. Allgemeine Informationen

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH hat ihren Sitz in Dülmen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld (HR B Reg.Nr. 6678).

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss 2018 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

Die bestehende Gliederung nach § 266 HGB wurde gemäß § 265 Absatz 5 HGB um die Bilanzposten "Forderungen gegen Gesellschafter" und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ ergänzt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 250,00 und bis zu € 1.000,00) werden im Zugangsjahr in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Der Ansatz der Beteiligungen, der sonstigen Ausleihungen, der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nennwerten. Erkennbare Risiken werden soweit notwendig durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet, das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Verpflichtungen gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist zu Nennwerten angesetzt.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen, um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen, um Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien der RWE AG, Essen) und um ein an einen Mitarbeiter gewährtes Wohnungsbaudarlehen an einen Mitarbeiter.

Angaben nach § 285 HGB zu den Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Kapital	Jahresergebnis
	TC	%	C
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen	26.192	50	3.432.554,13
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	29	50	217,85

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Ansprüche aus Beteiligungserträgen aus dem anteiligen Ergebnis für 2018 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Von den Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 40 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen von T€ 8 (Vorjahr T€ 20) ausgewiesen, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Kapitalrücklage enthält eine Einlage aus der Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für noch nicht abgerechnete Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und abzugeltdende Überstunden (T€ 65) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 22) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 10).

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu	mehr als	über
		1 Jahr	1 Jahr	5 Jahre
	T€	T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.279	562	8.717	6.360
(Vorjahr)	7.730	573	7.157	4.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	754	754	0	0
(Vorjahr)	240	240	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	478	478	0	0
(Vorjahr)	175	175	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	17	17	0	0
(Vorjahr)	36	36	0	0
	10.528	1.811	8.717	6.360
(Vorjahr)	8.181	1.024	7.157	4.853

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 136 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie T€ 300 sonstige Verbindlichkeiten aus einem kurzfristigen Kassenkredit und T€ 42 auf Bürgschaftsprovisionen.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 8 auf Steuern.

Aus Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen bestanden zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von T€ 47 p.a..

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 5. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde. Die mittelbare Verpflichtung betrug zum Bilanzstichtag T€ 639.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 542 auf Eintrittsgelder, T€ 153 auf Erlöse aus Gastronomie, T€ 106 auf Erlöse aus dem Wellnessbereich, T€ 121 auf die Parkraumbewirtschaftung und T€ 52 auf sonstige Entgelte. Aus dem Betrieb des BHKW resultieren Erlöse aus der Stromeinspeisung von T€ 8.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Energiesteuer- und Versicherungserstattungen von insgesamt T€ 24.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. Verwaltungskostenbeiträge (der Stadt Dülmen und der Stadtwerke Dülmen GmbH) in Höhe von T€ 146, Entwässerungsgebühren von T€ 96 sowie Aufwendungen für Werbung, Inserate und Broschüren von T€ 47 enthalten.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresfehlbetrag 2018 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

III. Ergänzende Angaben

Zum 31.12.2018 waren 47 (Vorjahr 63) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 21 Aushilfen, Vorjahr 37). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 59 (Vorjahr 65) Arbeitnehmer beschäftigt.

Für Abschlussprüfungsleistungen der WIBERA Wirtschaftsberatung AG wurden im Geschäftsjahr T€ 18 aufgewendet.

Der Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben durch den Hauptausschuss der Stadt Dülmen wahrgenommen wird, gehörten in 2018 folgende Damen und Herren an:

Elisabeth Stremmlau, Bürgermeisterin	Vorsitzende	
Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt	stellv. Vorsitzender	40,60 €
die Stadtverordneten		Sitzungsgelder
Erhard Alex, Lehrer		40,60 €
Markus Brambrink, Bankkaufmann		40,60 €
Marcel Christensen, Student		40,60 €
Ralf Cordes, Industriemeister		40,60 €
Dirk Gärtner, Bankkaufmann		40,60 €
Roland Hericks, Lehrer		40,60 €
Dieter Hilgenberg, Verwaltungsangestellter		40,60 €
Annette Holtrup, Krankenschwester		20,30 €
Heiner Kiekebusch, selbstständig		40,60 €
Dieter Klaas, Schulleiter a.D.		40,60 €
Klaus-Viktor Kleebaum, Jurist		40,60 €
Helmut Kreuznacht, Bankkaufmann		20,30 €
Florian Küber, Lehrer		40,60 €
Elisabeth Mönning, Pflegedienstleiterin		20,30 €
Siegfried Niggemann, Heilpädagoge		20,30 €
Manuela Pross, Typ- u. Imageberaterin		20,30 €
Detlev Rathke, Postbeamter		40,60 €
Hugo Ruthmann, Oberstudienrat i.R.		20,30 €
Olaf Schließ, Fernmeldehandwerker		20,30 €
Ralf Schmidt, Realschullehrer		40,60 €
Markus Schmitz, Dipl. Kaufmann		40,60 €
Gabriele Sondermann, Förderschullehrerin		40,60 €
Rainer Tönnies, Speditionskaufmann		40,60 €
Hans Twiehoff, Kriminalbeamter/ Dipl. Verwaltungswirt		40,60 €
Vertreter:		
Andreas Bier, Gewerkschaftssekretär		40,60 €
Ludwig Hetzrodt, Bankkaufmann		20,30 €
Klaus Joachimczak, Finanzbeamter		20,30 €
Martin Kwiatkowski, Bergmechaniker		20,30 €
Filomena Müller, Hausfrau		29,30 €
Matthias Rochol, Angestellter		20,30 €

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2018 Vergütungen von insgesamt € 1.024,00.

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Herr Georg Bergmann bestellt. Die Offenlegung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Dülmen, den 04. Juli 2019

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

**Bergmann
Geschäftsführer**

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2018
	01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	54.936,68	0,00	0,00	0,00	54.936,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	10.299.305,33	12.284,03	0,00	11.385,07	10.300.204,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.693.661,68	18.654,94	0,00	89.953,31	8.622.363,31
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.283.046,20	36.831,93	0,00	282.249,17	1.037.628,96

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2018
4. Anlagen im Bau	852.785,36	1.940.015,89	0,00	0,00	2.792.801,25
	21.128.798,57	2.007.786,79	0,00	383.587,55	22.752.997,81
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	5.560.940,61	0,00	0,00	0,00	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	0,00	0,00	0,00	11.045,84
3. sonstige Ausleihungen	3.746,79	0,00	0,00	2.100,00	1.646,79
	5.575.733,24	0,00	0,00	2.100,00	5.573.633,24
	26.759.468,49	2.007.786,79	0,00	385.687,55	28.381.567,73

	Abschreibungen			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	41.867,68	7.444,00	0,00	49.311,68
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	4.124.367,89	250.483,03	11.385,07	4.363.465,85
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.786.815,68	312.515,94	89.953,31	7.009.378,31
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.188.119,86	36.498,93	282.249,17	942.369,62
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.099.303,43	599.497,90	383.587,55	12.315.213,78
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	12.141.171,11	606.941,90	383.587,55	12.364.525,46

	Buchwerte	
	31.12.2018	31.12.2017
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	5.625,00	13.069,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	5.936.738,44	6.174.937,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.612.985,00	1.906.846,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.259,34	94.926,34
4. Anlagen im Bau	2.792.801,25	852.785,36
	10.437.784,03	9.029.495,14
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	11.045,84
3. sonstige Ausleihungen	1.646,79	3.746,79
	5.573.633,24	5.575.733,24
	16.017.042,27	14.618.297,38

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtbetriebe Dülmen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten

Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 23. Juli 2019

**WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Hubert Ahlers, Wirtschaftsprüfer
Michael Blöbaum, Wirtschaftsprüfer**

Jahresabschluss 2018

Die Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH hat in der Sitzung am 09.10.2019 den Jahresabschluss 2018 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH festgestellt und beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 1.058.267,63 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde am 9. Oktober 2019 festgestellt.